

Mobiler Schulraum mit Wohlfühlklima



Bild 1. Modulbau für ein Schulprovisorium in Baar/Schweiz: Neben der kurzen Planungs- und Bauzeit zeichnen sich Modulbauten durch ihre Kostensicherheit, Ausführungsqualität und Flexibilität aus

Die Planung von Schulhäusern und Kindergärten braucht viel Zeit. Was aber, wenn sofort mehr Klassenzimmer benötigt werden? Mit modularen Schulprovisorien oder temporären Ergänzungsbauten können Schulbehörden und Gemeinden innerhalb kurzer Zeit hochwertige Schulräume bereitstellen. Modulbauten aus Holz sind kostensicher, flexibel, nachhaltig – und angenehm behaglich.

Endlich haben die Lehrer und Schüler von Baar in der Innerschweiz viel Platz zum Lernen. Nach einer kurzen Planungs- und Bauzeit von fünf Monaten war das modulare Schulprovisorium mit sechs Klassenzimmern fertig gestellt. Die Lehrer und Schüler konnten ihre neuen Klassenzimmer rechtzeitig zum Schulanfang im Sommer 2017 beziehen.

Schon seit einiger Zeit platzt das bestehende Schulhaus Wiesental aus allen Nähten. Zudem genügt der Bau den Anforderungen bezüglich Wärmeschutz, Energieverbrauch und Erdbebensicherheit längst nicht mehr. Vorgesehen ist deshalb, eine neue moderne Schulanlage zu bauen. Doch Planungsprozesse und Bewilligungsverfahren ziehen sich oft lange hin. Zu lange, entschieden die Schulverantwortlichen und fanden eine temporäre Zwischenlösung: Das Schulprovisorium der Blumer-Lehmann AG

aus 33 Holzmodulen überbrückt den derzeitigen Engpass an Schulräumen. Es ergänzt mit sechs hellen, großzügigen Klassenzimmern das bestehende Schulhaus und sorgt dafür, dass Lehrer und Schüler viel behaglichen Raum zum Lernen und Arbeiten haben.

Schnell gebaut: mehr Schulraum

Wenige Wochen vor Semesterbeginn brachte der Montagekran an zwei Tagen alle Holzmodule vom LKW auf den vorgesehenen Standort. Jedes Modul wiegt ca. 10 t. Bereits im Produktionswerk von Blumer Lehmann in der Schweiz werden die einzelnen Module jeweils nach dem vom Bauherrn definierten Ausbaustandard vorgefertigt und je nach Bestimmung mit Strom-, Wasser- und Heizungsleitungen ausgerüstet. So erfolgen auf der Baustelle dann nur noch letzte Montage- und Fertigstellungsarbeiten. Schon am Abend des zweiten Tages stand der Rohbau des vollwertigen kleinen Schulhauses in Baar mit drei Stockwerken, sechs Schulräumen, vier Gruppenräumen, einem Vorbereitungszimmer, einem Aufenthaltsraum für die Lehrer, Abstellräumen und sanitären Anlagen. Das temporäre Schulhaus erfüllt höchste Anforderungen an Ökologie, Energieverbrauch, Raumklima, Bauphysik und Schall. Und es zeigt



Bild 2. Die einzelnen Holzmodule werden – wetterunabhängig und systematisch – bereits im Werk nach definierten Ausbaustandards vorgefertigt

mit dem umgesetzten individuellen Farb- und Materialkonzept deutlich, dass Systembau sowohl architektonisch wie auch ästhetisch zu überzeugen vermag.

Flexible Lösung: Modulbauten

Wie die Verantwortlichen in Baar stehen Schulbehörden und Bildungsinstitutionen oft vor Herausforderungen, weil sich die Bedingungen in der Gemeinde verändern. So kann es sein, dass die Schülerzahlen in einem Stadtteil stetig ansteigen, während sie im andern sinken. „Hier sind flexible Lösungen gefragt – temporärer Schulraum, der sich diesen Veränderungen kurzfristig anpasst und dennoch keine langwierigen Bewilligungsverfahren oder große Investitionen erfordert“, sagt Migga Hug, Verkauf GU-Leistungen und Modulbau der Blumer-Lehmann AG „Hinzu kommt, dass solche flexiblen Lösungen auch aus ökologischer Sicht sinnvoll sind. Die Holzmodule lassen sich bis zu zehn Mal



Bild 3. Vor Ort platziert und installiert das Montageteam die Module präzise an der geplanten Position; hier erfolgen nur noch die Fertigstellungsarbeiten (Fotos: Blumer-Lehmann)

und über einen Zeitraum von bis zu fünfzig Jahren in immer neuen Kombinationen und Dimensionen verbauen. Modulbauten entsprechen somit ganz dem heutigen Zeitgeist, der vom Wunsch nach Mobilität geprägt ist und gleichzeitig der Nachhaltigkeit Rechnung trägt.“

Finanzierungsmodelle Kauf oder Leasing

Zur Finanzierung von Modulbauten bieten sich je nach individueller Situation die Möglichkeiten Leasing oder Kauf an. Die Herstellkosten der einzelnen Holzmodule sind dank wetterunabhängiger und systematischer Vorproduktion im Werk exakt planbar und die Ausführungsqualität gleichbleibend hoch – Vorteile, die auch die Überlegungen zur Schulraumfrage in Baar beeinflussten. Die Entscheider in Baar wägen für ihr Projekt „Schulprovisorium“ alle Möglichkeiten sorgfältig ab. Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung und die Pläne der Gemeinde lassen darauf schließen, dass sie auch in Zukunft Bedarf an mobilem Schulraum haben wird. Aus diesem Grund entschieden sich die Verantwortlichen, die 33 Holzmodule zu kaufen. Schon jetzt gibt es Ideen, wie die Module danach weiter eingesetzt werden können. Der Gemeinderat prüft beispielsweise, ob die Modulbauten für schulergänzende Betreuungsangebote wie Mittagessen, Morgen- oder Nachmittagsbetreuung genutzt werden können. Oder aber sie sollen erneut als provisorische Klassenzimmer andernorts in der Gemeinde als Schulraum dienen. „Das flexible Grundkonzept der temporären Schulraummodule lässt beide Möglichkeiten zu“, so Migga Hug. „Und noch viel mehr: Je nach Bedarf und Standort lassen sich die Module beliebig neu kombinieren und innerhalb kurzer Zeit zu neuen Spiel-, Lern- und Lehrräumen aufbauen. Die Schule Baar wird mit den modularen Schulräumen auf lange Zeit hinaus flexibel und schnell auf veränderte Situationen reagieren können.“

Natürlicher Baustoff Holz

Was jedoch stets unverändert bleiben muss, ist die Qualität des Raumklimas. Denn in Schulräumen und Klassenzimmern sollen sich Schüler und Lehrer täglich wohlfühlen. Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima sind deshalb besonders wichtig. Holz ist sinnlich, lebendig und warm, es atmet und kann Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben. Damit bietet der Holzbau ein natürlich reguliertes, allergiefreies Raumklima zum Lernen, Arbeiten und Leben. Bauherren und Investoren überzeugt der natürliche Werkstoff Holz zudem durch nachhaltige, energiebewusste und dauerhafte Bauweise.

Weitere Informationen:

Blumer-Lehmann AG

Erlenhof, CH-9200 Gossau/Schweiz

Tel. +41 71 388 58 58

info@blumer-lehmann.ch, www.blumer-lehmann.ch